

Förderkonzept Popmusik-Konzertreihen

- Förderung für Popmusik-Konzertreihen in kleineren Musiklocations oder Musikfestivals

- Bekanntgabe

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10600

Anlage:

Jurybegründungen Popmusik-Programmförderung

**Bekanntgabe in der Sitzung des Verwaltungs- und Personalausschusses als Feriense-
nat vom 09.08.2023**

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage

Seit dem Jahr 2020 werden jährlich Mittel für Programmförderungen für Konzertreihen in kleineren Musiklocations und Musikfestivals der Popmusik vergeben. Für das Jahr 2024 kann erstmals eine Fördersumme in Höhe von 55.000 Euro vergeben werden. Daher wurden die einzelnen Förderbeträge von bisher 10.000 Euro auf 13.000 Euro und von bisher 5.000 Euro auf 8.000 Euro erhöht.

2. Im Einzelnen

Die Jury 2023 (für die Vergabe der Mittel für 2024) setzte sich gemäß des Beschluss des Kulturausschusses vom 08.12.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08220) wie folgt zusammen (angenommen: 6 m / 5 w)

Rita Argauer, Süddeutsche Zeitung

Michael Bartle, Bayerischer Rundfunk

Mehmet Birinci, Real München e.V.

Patrick Jung, Modularfestival

Antje Zelnitschek, F.A.M.E. Recordings

Oliver Zilk, Altes Spital Viechtach

Stadträtin Mona Fuchs, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste

Stadtrat Dr. Florian Roth, Fraktion Die Grünen-Rosa Liste

Stadträtin Sabine Bär, Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER

Stadträtin Ulrike Grimm, Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER

Stadtrat Roland Hefter, Fraktion SPD / Volt

An der Sitzung am 06.07.2022 nahmen 7 von elf stimmberechtigten Jurymitgliedern teil. Rita Argauer, Mehmet Birinci, Stadtrat Roland Hefter und Stadtrat Thomas Niederbühl waren verhindert und hatten sich entschuldigt. Ebenso nahmen Mitarbeitende des Kulturreferats ohne Stimmrecht teil. Die Sitzung wurde geleitet von Tanja Mottl (ohne Stimmrecht) in Vertretung des Kulturreferenten. Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen worden, eine Befangenheit eines der Jurymitglieder bestand nicht. Der FINTA*-Anteil unter den Bewerber*innen kann nicht eindeutig benannt werden, da sich bei diesem Förderprogramm auch Institutionen und Vereine bewerben können. Von den 30 gültigen Anträgen wurden 7 Anträge eindeutig durch FINTA* initiiert. Drei weitere Anträge haben eine offensichtliche FINTA*-Beteiligung. Somit haben insgesamt 33 % der Anträge eine FINTA*-Beteiligung. Dies ist eine deutliche Steigerung gegenüber den Vorjahren, in denen der Anteil unter 20 % lag.

Die Jury beschloss, folgende Programmförderungen zu empfehlen, darunter zwei Förderungen à 8.000 Euro (angenommen 2w, 0m) und 3 Förderungen à 13.000 Euro (angenommen 1w, 2m):

BetweenArt&People e.V.	Actionella	8.000 Euro
Taiga Trece	HipHop Conects	8.000 Euro
Thomas Bauer	Alternative Fakten Festival	13.000 Euro
Axel Gundermann, KREW	KREW love	13.000 Euro
Stephanie Müller und Alliator Gozaimasu Kollektiv	Festival „PICKNICK VOICES & NOISES“	13.000 Euro

Die Jurybegründungen sind dieser Bekanntgabe als Anlage beigefügt.

Die Mittel für die Pop-Programmförderung für Konzertreihen in kleineren Musiklocations und Musikfestivals 2023 in Höhe von 55.000 Euro stehen im Budget 2024 des Produktes „Kulturreferat - Förderung von Kunst und Kultur“, 36250100, IA 561010143 „Abteilung 1 – Förderung Popmusik“ zur Verfügung.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, da die Jurysitzung erst am 06.07.2022 stattgefunden hat. Eine Behandlung der Vorlage in diesem Feriensenat ist rechtlich möglich (§ 7 Abs. 2 GeschO) und notwendig, weil nur so gewährleistet werden kann, dass die Veranstalter*innen frühzeitig planen können.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schöfeld-Knor, der Verwaltungsbeirat für Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst, Musik, Film, Wissenschaft, Stadtgeschichte (Abt. 1), Herr Stadtrat Süß, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Bekanntgegeben.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat

- III. Abdruck von I. und II.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- IV. Wv. Kulturreferat (Vollzug)
-

Zu IV. (Vollzug nach Bekanntgabe):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit der Originalbekanntgabe wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit IV.
an GL-2
an Abt. 1
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.
3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat